

Gliederung

Abbildungsverzeichnis	8
1. Einführung	12
1.1 Zur Struktur der Untersuchung.	12
1.2 Vorbemerkungen zur Lesesozialisation und literarischen Sozialisation	20
1.3 Rezeptionskompetenz aus didaktischer Perspektive	23
1.4 Die ästhetische Wahrnehmung literarischer Texte	31
2. Modelle zur literar-ästhetischen Entwicklung	38
2.1 Gesamtperspektiven	38
2.1.1 Verlauf der Leseentwicklung nach Bühler	38
2.1.2 Literar-ästhetische Entwicklung nach Schliebe-Lippert.	41
2.1.3 Literarische Entwicklung nach Beinlich	46
2.1.4 Gegenwärtige Ansätze	53
2.2 Einzelperspektiven	54
2.2.1 Bereichsspezifisches Wissen und bereichsspezifische Kompetenz ...	54
2.2.2 Entwicklung des Verständnisses für Fiktionalität	54
2.2.3 Entwicklung des Verständnisses für Imaginativität.	56
2.3 Integrative Perspektiven	65
2.3.1 Literarische Entwicklung nach Kreft	65
2.3.2 Entwicklung des Interpretationsverständnisses nach Willenberg	70
2.3.3 Spinners Weiterentwicklung des Ansatzes	74
2.3.4 Literarische Rezeptionskompetenz nach Schön	79
2.4 Vergleichende Zusammenfassung, aktuelle Forschungsergeb- nisse und Anforderungen an die Studie.	83
3. Methodik der empirischen Studie	98
3.1 Arbeitshypothese und Ziel	98
3.2 Zur Textauswahl von Bertolt Brecht (Gerechtigkeitsgefühl) und Josef von Eichendorff (Wünschelrute)	99
3.3 Datenerhebung.	113
3.4 Datenauswertung.	120
3.4.1 Kriterien für die Rezeption literarischer Texte	120
3.4.2 Auswertung der Ergebnisse	131
3.5 Kritik und offene Fragen.	133

4.	Prosarezeption am Beispiel von Bertolt Brechts „Gerechtigkeitsgefühl“	137
4.1	Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse	137
4.2	Kindergarten	140
4.2.1	Indirektes inhaltliches Verständnis	144
4.2.2	Fehlende Analyse formaler und sprachlicher Besonderheiten	145
4.2.3	Beginn der Interpretationsfähigkeit	146
4.3	Grundschule	149
4.3.1	Indirektes inhaltliches Verständnis	151
4.3.2	Fehlende Analyse formaler und sprachlicher Besonderheiten	153
4.3.3	Erweitertes Interpretationsspektrum	154
4.4	Gymnasium	157
4.4.1	Fokussierung inhaltlicher Aspekte	162
4.4.2	Rudimentäre Auseinandersetzung mit Form und Sprache	165
4.4.3	Stagnation interpretativer Ansätze	175
4.5	Schlussfolgerungen	181
5.	Lyrikrezeption am Beispiel von Joseph von Eichendorffs „Wünschelrute“	185
5.1	Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse	185
5.2	Kindergarten	189
5.2.1	Frühzeitige Entwicklung eines inhaltlichen Verständnisses	192
5.2.2	Unbewusste Wahrnehmung formaler und sprachlicher Besonderheiten	194
5.2.3	Beginn der Interpretationsfähigkeit	197
5.3	Grundschule	201
5.3.1	Ausgeprägtes inhaltliches Verständnis	205
5.3.2	Zunehmende Affinität für Form und Sprache	206
5.3.3	Erweitertes Interpretationsspektrum	213
5.4	Gymnasium	217
5.4.1	Fehlendes inhaltliches Verständnis	221
5.4.2	Formale und sprachliche Analyse als „sinnloses Tun“ sowie defizitäre Funktionalisierung	225
5.4.3	Interpretation zwischen Freude und Frustration	240
5.5	Schlussfolgerungen	249
6.	Diskussion der Ergebnisse und Erklärungsversuche	253
6.1	Die Bedeutung der Einstellungen zu literarischen Texten	253
6.2	Erlernte Schemata und die Rezeption von Prosa und Lyrik	259
6.3	Institutionenspezifische Rezeption von Literatur	276
6.4	Entwicklung von Problemfeldern	308
6.5	Analytisch-gestaltende Ansätze als Lösung?	317

7. Kritische Würdigung und Ausblick	328
Literaturverzeichnis	335
Anhang	347
A. Exemplarisch ausgewählte Aussagen: Gerechtigkeitsgefühl	347
B. Exemplarisch ausgewählte Aussagen: Wünschelrute	356